

Pressemitteilung

Mörfelden-Walldorf, 04.07.2023

Platz zum Parken – was kann, was muss sich verändern?

Wir Freien Wähler Mörfelden-Walldorf möchten in einem gemeinsamen Änderungsantrag mit der FDP das bestehende Konzept der Parkraumbewirtschaftung überarbeitet wissen. So fehlen viele, wichtige Aspekte für die besonderen Herausforderungen unseres Stadtgebiets.

„Wir vermissen viele wichtige Aspekte und Basisinformationen, angefangen von einer mehrtägigen Datenerhebung bis hin zur fehlenden Betrachtung der Anbindung an den Flughafen und das neue Terminal T3“, sagt Stephan Middelberg, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler. „Wir fordern mit unserem Antrag, den wir bereits im April eingebracht hatten, auch eine flächendeckende, ganzheitliche Betrachtung von Mörfelden-Walldorf und nicht nur von einigen ausgewählten kleinen Bereichen.“

Stadträtin Sophie Schmauß ergänzt: „Was nutzt es, in kleinen Bereichen Maßnahmen zu ergreifen, ohne zu wissen, wie sich diese Maßnahmen in den angrenzenden Gebieten dann auswirken?“

Die Fraktion der Freien Wähler ist froh, dass sie den Antrag um eine Sitzungsrunde geschoben hat und daraufhin zusammen mit der FDP noch zusätzliche Aspekte in den Antrag mit einbringen konnte. Mit großer Zustimmung haben die Freien Wähler die kürzlich erschienene Pressemitteilung des CDU-Stadtverbandes zur Kenntnis genommen, in der auch er Kritik am bestehenden Konzept äußert. Somit sind die Freien Wähler zuversichtlich, dass es in der Stadtverordnetenversammlung am 18. Juli eine große Mehrheit für ihren nun geänderten Antrag geben wird.

Stephan Middelberg

Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Mörfelden-Walldorf e.V.

Hintergrundinformation

Wozu benötigt man ein Parkraumbewirtschaftungskonzept?

Ein Parkraumbewirtschaftungskonzept wird in Städten und Gemeinden benötigt, um den begrenzten Parkraum optimal zu nutzen und bestimmte Ziele zu erreichen.

Ein Parkraumbewirtschaftungskonzept kann mehrere Ziele haben. Zum einen soll es eine gerechte Verteilung des begrenzten Parkraums sicherstellen. Das bedeutet, dass Anwohner, Pendler und Besucher gleichermaßen Zugang zum Parkraum haben sollten. Durch eine gezielte Bewirtschaftung des Parkraums kann sichergestellt werden, dass nicht einzelne Gruppen den Parkraum monopolisieren, sondern dass er für alle zugänglich und nutzbar ist.

Des Weiteren kann ein Parkraumbewirtschaftungskonzept dazu dienen, den Verkehr zu lenken und zu steuern. Durch die richtige Preisdifferenzierung und/oder Parkdauerbegrenzung in bestimmten Gebieten, kann der Verkehr in der Stadt gezielt gelenkt werden, auch um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel attraktiver zu machen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit. Durch eine gezielte Bewirtschaftung des Parkraums kann sichergestellt werden, dass Parkplätze so angelegt sind, dass sie eine gute Sicht im Straßenverkehr ermöglichen und keine Gefahrenstellen entstehen.

Insgesamt kann ein Parkraumbewirtschaftungskonzept dazu beitragen, den begrenzten Parkraum in Städten effizient zu nutzen, den Verkehr zu steuern und die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Ein Parkraumbewirtschaftungskonzept kann auch dazu beitragen, die Umweltbelastung durch unnötiges Herumfahren auf der Suche nach einem Parkplatz zu verringern. Es ist wichtig, dass ein solches Konzept gut geplant und umgesetzt wird, um die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen zu berücksichtigen und mögliche negative Auswirkungen zu minimieren.